Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 23 (1905)

Heft: 411

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 411 XXIII. Jahrgang. Bern, Dienstag, 17. Oktober. 1905 Berne, Mardi, 17 Octobre. XXIIIme année. № 411
Zweites Blatt. Deuxième feuille.

Abonnemente: Schweiz: Jährlich Fr. 6. 2tes Semester . » 3. Ausland: Zuschlag des Porto. Es kann nur bei der Post abonniert werden. Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements: Suisse: un an . . fr. 6. 2e semestre . . » 3. Etranger: Plus frais de port. On s'abonne exclusivement aux offices postaux. Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce – Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage. | Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement. | Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce. | Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Inserationspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Titre disparu (Abhanden gekommener Werttitel). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Wochensitnation der schweizerischen Emissionsbanken. — Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses. — Silberpreise. — Zölle: Australischer Bund; Britisch-koloniale Vorzugszölle. — Baumwolle.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Le président du tribunal du district des Franches-Montagnes au détenteur inconnu des titres ci-après désignés qui sont égarés:

Trois actions au porteur de la Compagnie du chemin de fer Saignelégier-Chaux-de-Fonds nos 4228, 4229 et 3734 du capital nominal de fr. 200.

A l'instance de la dite compagnie, sommation vous est faite de produire ces titres au greffe du tribunal des Franches-Montagnes, à Saignelégier, dans un délai de trois ans dès la dernière insertion de la présente publication, faute de quoi, l'annulation en sera prononcée.

Saignelégier, le 18 septembre 1905.

(W. 93¹) *Le président du tribunal:* **Studer.**

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Bern — Berne — Berna

Bureau Langnau (Bezirk Signau).

1905. 14. Oktober. Die Firma **Samuel Jakob** in Langnau (S. H. A. B. Nr. 34 II. Teil, vom 9. März 1883, pag. 255) ist infolge Verzichts des Inhabers erloschen.

Bureau de Moutier.

13 octobre. Le chef de la maison **P. Noirjean, négt.,** à Lajoux, est Paul Noirjean, originaire de Montfaucon, domicilié à Lajoux. Genre de commerce: Epicerie, mercerie, quincaillerie et sellerie. Bureau: Lajoux.

Bureau de Porrentruy.

13 octobre. Le chef de la maison **Mgte Leclerc,** à Courgenay, est Marguerite Leclerc, originaire d'Epinal, département des Vosges (France), domiciliée à Courgenay. Genre de commerce: Commerce de liqueurs fines, spiritueux et comestibles.

Obwalden — Unterwalden-le-haut — Untervaldo alto

1905. 14. Oktober. Die Firma **Josef Durrer** in Kägiswil-Sarnen (S. H. A. B. Nr. 43 vom 20. Februar 1895, pag. 174) und die an Heinrich Ackermann erteilte Prokura sind infolge Uebergang des Geschäftes an eine Aktiengesellschaft erloschen.

14. Oktober. Unter der Firma **Aktiengesellschaft Parqueterie & Baugeschäft von J. Durrer in Kägiswyl** gründet sich, mit dem Sitze in Kägiswil bei Sarnen, eine Aktiengesellschaft, welche den Erwerb und den Betrieb der Parqueterie und des Baugeschäftes von Josef Durrer in Kägiswil zum Zwecke hat. Die Gesellschaftsstatuten sind am 16. September 1905 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist auf unbestimmte Zeit festgesetzt. Das Gesellschaftskapital beträgt dreihunderttausend Franken (Fr. 300,000) bestehend in 300 Aktien von je Fr. 1000, welche nach voller Einzahlung auf den Inhaber gestellt werden. Das Gesellschaftskapital kann durch Beschluss der Generalversammlung erhöht werden. Die Gesellschaft kann auf Beschluss der Generalversammlung hin weitere Unternehmungen betreiben oder sich an solchen beteiligen. Als offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft wird bis auf weiteres das Amtsblatt von Obwalden bezeichnet. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen üben der Präsident oder der Vizepräsident des Verwaltungsrates aus. Dieselben führen namens der Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift in Einzelzeichnung. Präsident der Gesellschaft ist Josef Durrer, Vater, von Kerns, in Sarnen, und Vizepräsident ist Josef Busiger, von Stans (Nidwalden), Gerichtspräsident in Sarnen. Der Verwaltungsrat erteilt Einzelprokura an Otto und Emil Durrer, von Kerns, in Sarnen, und Heinrich Ackermann, von Ennetbürgen (Nidwalden), in Kerns.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1905. 13. Oktober. Die Firma **V. Müller** in Weinfelden, eingetragen im Handelsregister des Kantons Thurgau, hat ihre Zweigniederlassung in Herisau aufgegeben, die Firma «V. Müller» in Herisau (S. H. A. B. Nr. 126 vom 25. März 1905, pag. 501) ist daher erloschen.

13. Oktober. Die Firma **J. J. Merz** in Herisau (S. H. A. B. Nr. 153 vom 9. Juli 1891, pag. 622) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

13. Oktober. Die Firma **Büchler zur Tanne** in Herisau (S. H. A. B. Nr. 90 vom 11. April 1894, pag. 363) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Koller-Büchler zur Tanne» in Herisau.

13. Oktober. Inhaber der Firma **Koller-Büchler zur Tanne** in Herisau ist Arnold Koller, von Teufen, in Herisau. Natur des Geschäftes: Drogen-, Kolonial-, Farbwaren- und Spirituosengeschäft. Geschäftslokal: zur Tanne, Schmidgasse Nr. 274/275. Die neue Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Büchler zur Tanne» in Herisau.

13. Oktober. Die Genossenschaft unter der Firma **Konsumverein in Teufen** mit Sitz in Teufen (S. H. A. B. Nr. 206 vom 23. September 1893, pag. 841, und dortige Verweisungen) hat in der Hauptversammlung vom 20. August 1905 an Stelle des ausgetretenen Martin Hörler zum Vizepräsidenten Emil Walser, von Wolfhalden, in Teufen, zum Kassier Johann Schmid, von Urnäsch, in Teufen, und neu in den Vorstand Jakob Alder, von und in Teufen, gewählt. Statutengemäss führen Präsident, Vizepräsident und Kassier die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft.

13. Oktober. Die Firma **J. U. Willer** in Herisau (S. H. A. B. Nr. 425 vom 2. Dezember 1902, pag. 1697) ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

13. Oktober. Inhaber der Firma **P. Braun-Kohler** in Herisau ist Paul Braun-Kohler, von Bischofszell, in Herisau. Natur des Geschäftes: Filz- und Strohhüte, Mützen, Pelzwaren und Krawatten. Geschäftslokal: zur Alpenrose, Griesstrasse Nr. 359.

13. Oktober. Otto Lobeck, von und in Herisau, und Jakob Oertli, von Ennenda (Kt. Glarus), in Sargans, haben unter der Firma **Oertli & Lobeck** in Herisau eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. September 1905 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Fabrikation und Verkauf von Natronlauge. Geschäftslokal: Kasernenstrasse Nr. 84a.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1905. 10. Oktober. Die **Konsumgenossenschaft von Amriswil & Umgebung** in Amriswil hat in ihrer Generalversammlung vom 1. Juli 1905 die Statuten revidiert und dabei folgende Aenderungen der im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 347 vom 12. Oktober 1901, pag. 1366 publizierten Tatsachen getroffen: Nach § 3 ist der Verkauf von Waren allgemein und geschieht möglichst gegen Barzahlung; über Gewährung von Zahlungsfristen entscheidet der Vorstand. Jedes neueintretende Mitglied ist künftig zur Uebernahme eines Anteilscheines von Fr. 10 verpflichtet, welcher voll einzubezahlen ist. Ein weiteres Betriebsmittel bilden die Mitgliederguthaben (Sparkassengelder). Laut § 15 werden vom jährlichen Ueberschuss 10 % dem Reservefonds, 5 % dem Baukonto und 85 % als Rückvergütung den Mitgliedern zugeteilt. Als weiteres Organ der Genossenschaft wird verzeigt: Die Spezialkommissionen. Die Geschäftsleitung ist einem von der Genossenschaftsversammlung gewählten Verwalter übertragen. Bei allfälliger Auflösung der Genossenschaft ist das nach Begleichung aller Veribndlichkeiten noch verbleibende Vermögen bei einer von der Generalversammlung zu bestimmenden Stelle zinstragend anzulegen. Wird innert fünf Jahren nach Auflösung der Genossenschaft ein ähnliches Unternehmen gegründet, so ist diesem das angelegte Vermögen auszuhändigen, andernfalls fällt es einem kantonalen gemeinnützigen Zwecke zu. Der Vorstand besteht nunmehr aus 9 Mitgliedern. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident oder Vizepräsident mit dem Aktuar oder Verwalter kollektiv zu zweien. Der neubestellte Vorstand besteht aus folgenden Mitgliedern: Emil Knecht, von Matzingen, Präsident; Ernst Knup, von Auenhofen, Aktuar; Georg Schrepfer, von Mühlehorn; Louis Zandonella, von Cornelico superiore (Provinz Belluna, Italien); Jean Hegner, von Lachen (Schwyz); sämtliche wohnhaft in Amriswil; Johann Roth, von Kesswil, in Fischenhölzli; Gustav Müller, von Flurlingen, in Hatswil; Adolf Bracher, von Madiswil, Vizepräsident, und Fritz Loosli, von Eriswil, beide wohnhaft in Oberaach. Als Verwalter wurde ernannt: Albin Frei, von Winterthur, in Amriswil. Die Genossenschaft ändert die Firma ab in **Konsumgenossenschaft Amriswil & Umgebung.** Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1905. 13 octobre. Alcide Glauser, coutelier, de Rutti (Berne), et Edouard Stadlin, coutelier, de Zug, les deux domiciliés à La Chaux-de-Fonds, ont constitué dans cette ville sous la raison sociale **Glauser & Stadlin,** une société en nom collectif qui commencera le 1er novembre 1905. Genre de commerce: coutellerie et appareils de pesage. Bureaux: 14 Rue de la Balance.

Summarische Uebersicht über die Wochensituationen der schweiz. Emissionsbanken.

Résumé des situations hebdomadaires des banques d'émission suisses.

(Zahlen in Tausenden Franken verstanden. — Chiffres en milliers de francs.)

	Effektive Zirkulat. Circulat. effective		Totaler Barvorrat Encaisse totale		Ungedeckte Zirkul. Circulat. non couv.		Verfügb. Barsch. Encaisse dispon.	
	1904	1906	1904	1906	1904	1906	1904	1906
Durchschn. - *Moyenne*	213,486	207,301	114,891	118,025	85,461	88,670	26,658	29,904
Maxima	234,105	228,035	119,380	125,193	118,966	110,670	35,623	36,780
Minima	198,055	193,770	111,471	114,887	78,176	72,568	18,648	20,998
I.—III. Quartal *Ier—IIIme trimestre*	**1905**	**1904**	**1905**	**1904**	**1905**	**1904**	**1905**	**1904**
Durchschn. - *Moyenne*	215,927	210,659	116,609	118,596	99,318	92,062	23,911	28,039
Maxima	229,828	230,433	120,910	125,193	115,302	114,642	27,817	35,623
Minima	202,181	198,055	114,526	114,887	85,452	78,176	19,194	19,881
IV. Quartal *IVme trimestre*								
7. Oktober - *7 octobre*	229,009	218,543	115,792	116,037	113,217	102,506	20,162	24,282
14. Oktober - *14 octobre*	227,411	218,458	117,419	118,013	109,992	100,445	22,014	26,120

Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 14. Oktober 1905.
Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 14 octobre 1905.

Nr.	Firma / Raison sociale	Noten — Billets: Emission	Noten — Billets: Circulation	Gesetzliche Barschaft, inbegriffen das Guthaben bei der Abrechnungsstelle / Espèces ayant cours légal, y compris l'avoir à la chambre de compensation: Gesetzl. Notendeck. 40-½ d. Zirkulation / Couverture légale des billets 40-½ de la circulation	Frei verfügbarer Teil / Partie disponible		Noten anderer schweiz. Emissionsbanken / Billets d'autres banques d'émission suisses: In Kassa / En caisse		Bei d. Abrechnungsstelle / Conto B / À la chambre de compensation / Compte B		Uebrige Kassabestände / Autres valeurs en caisse		Total	
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	14.000,000	13,918,050	5,567,220	1,355,585	—	258,400	—	26,513	68	85,192	96	7,272,911	64
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal	2,925,000	2,899,600	1,159,840	338,755	—	94,650	—	18,230	34	24,633	47	1,636,108	81
3	Kantonalbank von Bern, Bern . . .	17,780,000	17,262,900	6.905,160	3,917,760	—	733,200	—	49,310	73	137,928	63	11,743,354	36
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona . .	2 000,000	1,990,800	796,120	51,670	—	140,250	—	6,022	08	115,253	44	1,109,315	52
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen . . .	18 000,000	17,730,100	7,092,040	741,980	—	487,750	—	39,078	94	21,498	49	8,385,342	43
6	Crédit agr. et ind. de la Broye, Estavayer	1,000,000	958,100	395,240	54,150	—	11,250	—	2,148	80	2,334	44	465,123	24
7	Thurg. Kantonalbank, Weinfelden . .	5,000.000	4,945,700	1,978,280	909,025	—	986,350	—	35,971	99	232,705	50	4,142,332	49
8	Aargauische Bank, Aarau	6,000,000	5,838,150	2,335,260	576,765	—	436,000	—	56,568	43	101,514	44	3,508,102	87
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig . .	1,000,000	988,700	393,480	216,455	—	870,350	—	16,620	34	154,826	73	1,651,732	07
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano .	2,967,100	2,929,700	1,171,880	151,315	—	50,100	—	3,931	55	83,809	77	1,461,036	32
11	Thurg. Hypothekenbank, Frauenfeld .	1,000,000	989,600	395,840	200,705	—	508,700	—	82,453	31	58,157	30	1,245,855	61
12	Graubündner Kantonalbank, Chur . .	4,000,000	3,976,100	1,590,440	367,365	—	370,300	—	38,611	62	39,315	59	2,406,032	21
13	Luzerner Kantonalbank, Luzern . . .	6,000,000	5,842,950	2,337,180	1,055,320	—	399,650	—	76,021	09	39,875	61	3,908,546	70
14	Banque du Commerce, Genève . . .	23,850,000	23,848,600	9,457,440	1,060,525	—	381,050	—	32 453	48	33,413	47	10,969,881	95
15	Appenzell A.-Rh. Kantonalbank, Herisau	3,000,000	2,988,150	1,195,260	189,665	—	72,250	—	3,009	59	8,088	69	1,468,273	28
17	Bank in Basel, Basel	24,000,000	23,710,000	9,484,000	2,127,200	—	518,400	—	59,624	33	42,374	78	12,231,599	11
18	Bank in Luzern, Luzern	5,000,000	4,932,000	1,972,800	591,810	—	260,100	—	11,109	59	137,878	58	2 975,693	17
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich . . .	30 000,000	29,393,150	11,757,260	4,248,295	—	1,001,500	—	92,535	76	139,628	19	17,239,213	95
23	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen .	3 500.000	3,460,500	1,384,200	125,545	—	232,750	—	17,763	21	49,255	35	1,809,518	56
24	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg	1 500,000	1,495,200	598,080	48,620	—	79,100	—	2,360	76	16,948	09	745,108	85
26	Banque cantonale vaudoise, Lausanne .	12,000,000	11,672,650	4,669,060	727,080	—	69,000	—	43,737	45	113,237	51	5,622,114	96
27	Ersparnisskasse des Kantons Uri. Altdorf	1 500,000	1.485,600	594,240	40,225	—	24,450	—	21,058	20	4,893	31	684,866	51
28	Kant. Spar- u. Leihkasse von Nidw., Stans	1,000.000	997,250	398,900	83.395	—	11,450	—	1,329	32	3,214	05	498,288	37
30	Banque canton. neuchâteloise, Neuchâtel	9,000,000	7,927,600	3,171,040	211,590	—	450,450	—	40,863	07	33,291	23	3,907,234	30
31	Banque commerc. neuchâtel., Neuchâtel	8 000,000	7,903,300	3,161 320	207,990	—	142,350	—	16,435	15	26,031	15	3,554,126	30
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	2,500,000	2,478,850	991,540	99,435	—	158,950	—	15,388	10	43,888	83	1,309,151	93
33	Glarner Kantonalbank, Glarus . . .	2 425,000	2,404 000	961,600	178,485	—	55,000	—	6,773	47	27,466	78	1,229,345	25
34	Solothurner Kantonalbank, Solothurn .	5,000,000	4,934,900	1,973,960	517,975	—	313,100	—	84,034	10	40,334	33	2,929,403	43
35	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen . .	1,000,000	984,800	393,920	50,090	—	61,100	—	3,181	64	14,074	81	522,366	45
36	Kantonalbank Schwyz, Schwyz . . .	3,000,000	2,961,050	1,184,420	137,250	—	37,750	—	26,396	34	5,103	49	1,390,920	33
37	Credito Ticinese, Locarno	2,250,000	2,232,050	892,820	71,700	—	46,650	—	9,795	79	30,387	58	1,051,353	37
38	Banque de l'Etat de Fribourg, Fribourg	4.977,250	4,817,250	1,926,900	252,620	—	148,150	—	63,530	38	71,140	20	2,462,140	58
39	Zuger Kantonalbank, Zug	3,000,000	2,980,850	1,192,340	241,005	—	151,950	—	4,457	74	8,575	50	1,598,328	24
40	Banca popolare di Lugano, Lugano .	4,000,000	3 983,650	1,593,460	120,940	—	54,300	—	7,129	20	34,822	25	1,810,711	45
41	Basler Kantonalbank, Basel	9,905,000	9,836,050	3,934,420	689,720	—	389,750	—	50,696	59	75,518	79	5,140,005	35
42	Appenzell I.-Rh. Kant.-Bank, Appenzell	1,000,000	994,900	397,960	73,055	—	29,000	—	1,183	95	10,150	24	511,299	19
	Stand am 7. Oktober / Etat au 7 octobre 1905	242,019,350	*238 512,300	95,404,920	22,013,565	—	10,035,500	—	1,066,035	61	2,074,718	57	130,594,739	18
		242,079,350	239 073,600	95 629,440	20,162.425	—	8,903,550	—	1,162,225	08	2,324,899	44	128,181,539	52
		— 60,000	— 561,300	— 224,520	+ 1,851,140	—	+ 1,132,950	—	— 96,189	47	— 250,180	87	+ 2,413,199	66

Ausgewiesene Zirkulation / Circulation accusée . . } Fr. 238,512,300. —

* Wovon in Abschnitten von / * Dont en coupures de . .
- Fr. 1000 Fr. 15,975,000
- „ 500 „ 28,870,500
- „ 100 „ 138,811,100
- „ 50 „ 54,855.700
- Fr. 238,512,300

Noten in Kassa der Banken u. bei d. Abrechnungsstelle in Conto B . . / Billets chez les banques et à la chambre de compensation en compte B } „ 11,101,535. —

Noten in Handen Dritter / Billets en mains de tiers } Fr. 227,410,765. —

Stand am 7. Oktober / Etat au 7 octobre 1905 Fr. 229,003.825. —

Noten in Handen Dritter / Billets en mains de tiers } Fr. 227,410,765. —

Gesetzliche Barschaft . . / Espèces légales en caisse } „ 117,418,485. —

Ungedeckte Zirkulation . / Circulation non couverte } Fr. 109,992,280. —

Fr. 118,216,960. —

Gold — Or . . . . Fr. 103,557,300. —
Silber — Argent . . „ 8,861,185. —
Gesetzliche Barschaft / Encaisse métallique . } Fr. 117,418,485. —

Fr. 115,791,865. —

Spezieller Ausweis der schweizerischen Emissionsbanken mit beschränktem Geschäftsbetrieb.
Etat spécial des banques d'émission suisses avec opérations restreintes.

(Artikel 15 und 16 des Gesetzes.) **Vom 14. Oktober 1905. — Du 14 octobre 1905.** (Articles 15 et 16 de la loi.)

Nr.	Firma / Raison sociale	Noten-Emission / Emission	Notendeckung nach Art. 15 des Gesetzes — Couverture suivant l'article 15 de la loi: Noten and. Banken in Kassa u. b. d. Abrechnungsstelle, Conto B / Billets d'autres banques et avoir à la chambre de compensation, compte B	Checks, innert 8 Tagen fällige Depot- u. Kassascheine von Banken / Chèques, bons de caisse et de dépôt de banques, échéant dans les 8 jours	Innert 4 Monaten fällige — Echéant dans les 4 mois: Schweizer Wechsel / Effets sur la Suisse	Ausland-Wechsel / Effets sur l'étranger	Lombard-Wechsel / Avances sur nantissement	Schweiz. Staatskassascheine, Obligationen und Coupons / Bons de caisse d'états suisses, obligations des dits états et leurs coupons	Total
5	Bank in St. Gallen	18,000,000	526,823. 94	— —	6,941,786. 55	89,770. 35	5,554 715. 50	— —	13,113,096. 34
14	Banque du Commerce, à Genève .	23,850,000	413,503. 48	— —	15,772,308. 85	915,166. 60	859,900. —	2,100,000. —	20,060,878. 93
17	Bank in Basel	24,000,000	578,024. 33	— —	12.469,099. 51	3,144,463. 95	10,137,148. 75	— —	26,328,736. 54
31	Banque commerciale neuchâteloise	8,000,000	158,785. 15	— —	6,430,826. 16	40,714. 64	1,374,370 90	— —	8,004,696. 85
	Stand am 7. Oktober / Etat au 7 octobre 1905	73,850,000	1,677,136. 90	— —	41,614,021. 07	4,190,115. 54	17,926,135. 15	2,100,000. —	67,507,408. 66
		73,850,000	1,738,363. —	— —	41,405,704. 34	4,456,356. 44	17,694,710. 15	2,100,000. —	67,395,133. 93
		—	— 61,226. 10	— —	+ 208,316. 73	— 266,240. 90	+ 231,425. —	— —	+ 112,274. 73

Aktiven — Actif

Nr.	Firma / Raison sociale	Gesetzliche Barschaft / Espèces ayant cours légal	Notendeckung n. Art. 15 des Gesetzes / Couverture des billets suiv. Part. 15 de la loi	Uebrige kurzfällige dispon. Guthaben / Autres créances disponibles à courte échéance	Total
5	Bank in St. Gallen	7,884,020. —	13,113,096. 34	492,015. 80	21,439,132. 14
14	Banque du Commerce, à Genève .	10,517,965. —	20,060,878. 93	1,314,399. 62	31,893,243. 55
17	Bank in Basel	11,611,200. —	26,328,736. 54	811,471. 82	38,751,408. 36
31	Banque commerciale neuchâteloise	3,369,310. —	8,004,696. 85	144,697. 75	11,518,704. 60
	Stand am 7. Oktober / Etat au 7 octobre 1905	† 33,382,495. —	67,507,408. 66	2,762,584. 99	103,602,488. 65
		32,683,180. —	67,395,133. 93	2,260,040. 64	102,338,854. 57
		+ 649,315. —	+ 112,274. 73	+ 502,544. 35	+ 1,264,134. 08

Passiven — Passif

Nr.	Firma / Raison sociale	Noten-Zirkulation / Billets en circulation	In längst. 8 Tagen zahlbare Schulden / Engagements échéant dans les huit jours	Wechsel-Schulden / Engagements sur effets de change	Total
5	Bank in St. Gallen	17,780,100	787,354. 73	— —	18,517,454. 73
14	Banque du Commerce, à Genève .	23,643,600	1,360,209. 65	479,884 50	25,483,694. 15
17	Bank in Basel	23,710,000	6,283,391. 18	— —	29,993,391. 18
31	Banque commerciale neuchâteloise	7,903,300	481,880. 16	— —	8,385,180. 16
	Stand am 7. Oktober / Etat au 7 octobre 1905	72,987,000	8,912,835. 72	479,884. 50	82,379,720. 22
		73,176,300	8.957,079. 66	— —	82,133,379. 66
		— 189,300	— 44,243. 94	+ 479,884. 50	+ 246,340. 56

† Ohne Fr. 36,535. 40 Scheidemünzen und nicht tarifierte fremde Münzen. — † Sans fr. 36,535. 40 monnaies d'appoint et monnaies étrangères non tarifées.

14. Oktober 1905. — **Offizieller Diskontosatz** der schweizerischen Emissionsbanken: **4½ %**, gültig seit 22. September 1905.
14 octobre 1905. — **Taux d'escompte officiel** des banques d'émission suisses: **4½ %**, valable depuis le 22 septembre 1905.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Silberpreise.

Nach den statistischen Zusammenstellungen der Metallgesellschaft und der Metallurgischen Gesellschaft, A. G., in Frankfurt a. M. betrug der Durchschnittspreis für Silber am Londoner Markt, und zwar für die Standard-Unze in Pence (d):

1833	59 9/16	d	1851	61	d	1869	60 7/16	d	1887	44 5/8	d
1834	59 15/16	„	1852	60 1/2	„	1870	60 9/16	„	1888	42 7/8	„
1835	59 11/16	„	1853	61 1/2	„	1871	60 1/2	„	1889	42 11/16	„
1836	60	„	1854	61 1/2	„	1872	60 5/16	„	1890	47 11/16	„
1837	59 9/16	„	1855	61 5/16	„	1873	59 1/4	„	1891	45 1/16	„
1838	59 1/2	„	1856	61 5/16	„	1874	58 5/16	„	1892	39 15/16	„
1839	60 3/8	„	1857	61 3/4	„	1875	56 7/8	„	1893	35 5/8	„
1840	60 5/8	„	1858	61 5/16	„	1876	52 3/4	„	1894	28 15/16	„
1841	60 1/16	„	1859	62 1/16	„	1877	54 13/16	„	1895	29 7/8	„
1842	59 7/16	„	1860	61 11/16	„	1878	52 9/16	„	1896	30 3/4	„
1843	59 5/16	„	1861	60 15/16	„	1879	51 1/4	„	1897	27 9/16	„
1844	59 1/2	„	1862	61 7/16	„	1880	52 1/4	„	1898	26 15/16	„
1845	59 1/4	„	1863	61 5/8	„	1881	51 11/16	„	1899	27 7/16	„
1846	59 5/16	„	1864	61 5/8	„	1882	51 5/8	„	1900	28 1/4	„
1847	59 11/16	„	1865	61 1/16	„	1883	50 9/16	„	1901	27 5/16	„
1848	59 1/2	„	1866	61 1/8	„	1884	50 5/8	„	1902	24 1/8	„
1849	59 3/4	„	1867	60 9/16	„	1885	48 3/8	„	1903	24 3/4	„
1850	60 1/16	„	1868	60 1/2	„	1886	45 3/8	„	1904	26 3/8	„

Zölle — Douanes.

Australischer Bund. Verhinderung der Ein- und Ausfuhr von verfälschten Waren. Wie der «Deutsche Reichsanzeiger» mitteilt, ist vom Handels- und Zollminister im australischen Bundesparlamente der Entwurf eines Gesetzes über den australischen Handel mit dem Auslande (Commerce Act 1905) eingebracht worden. Danach soll durch die Zollbehörde eine Untersuchung aller in Australien ein- und ausgeführten Waren vorgenommen werden, um zu verhindern, dass Waren ein- oder ausgeführt werden, die in irgend einer Weise verfälscht oder die minderwertig sind. Zu diesem Zwecke sollen gewisse noch näher zu bezeichnende Waren von einer genauen Beschreibung begleitet sein, die Angaben enthält über ihre Art, Menge und Beschaffenheit, über den Herstellungsort, den Erzeuger oder den Verkäufer, über die Art der Herstellung oder der weiteren Behandlung für den Verkauf, über die Stoffe, aus denen sie hergestellt sind, und über etwaigen Patent- oder Musterschutz. Waren, die mit dieser Beschreibung nicht übereinstimmen, sollen von der Zollbehörde beschlagnahmt werden können.

— **Britisch-koloniale Vorzugszölle.** Zu den wichtigsten Forderungen der Chamberlainschen Zollpolitik gehört bekanntlich die Vorzugsbehandlung britischer Waren in den britischen Kolonien. Bis jetzt haben Kanada, Südafrika und Neuseeland Vorzugszölle zugunsten des Mutterlandes eingeführt. Es kann aber nicht behauptet werden, wird im «Export» ausgeführt, der in einer seiner letzten Nummern die Wirkung dieser Zölle speziell auf den Export Deutschlands einer Prüfung unterzieht, dass durch diese Massnahme der Handel Grossbritanniens besonders gefördert und der Export der übrigen Staaten nach den britischen Kolonien unterdrückt worden wäre. In Kanada besteht der Vorzugstarif seit 1898. Aus der kanadischen Handelsstatistik für das letzte Fiskaljahr (Juli 1904 bis Juni 1905) geht hervor, wie wenig der kanadische Vorzugstarif dem Handel Grossbritanniens nützt, dass dagegen die Vereinigtun Staaten, obwohl sie von der Differenzierung mitgetroffen werden, von Jahr zu Jahr ihren Warenabsatz nach Kanada steigern. Die Gesamteinfuhr Kanadas weist gegen das Vorjahr eine Zunahme von mehr als 7 Millionen Dollars, die Gesamtausfuhr eine Abnahme um mehr als 10 Millionen Dollars auf. Die Einfuhr aus Grossbritannien ging um mehr als 1 Million Dollars und die Ausfuhr nach Grossbritannien um mehr als 15 Millionen Dollars zurück. Dagegen stieg die Einfuhr aus den Vereinigten Staaten um mehr als 9 Millionen Dollars und die Ausfuhr nach den Vereinigten Staaten um 5 Millionen Dollars. Im Handel mit Frankreich zeigt sich eine Zunahme von etwa 1 Million Dollars, mit Deutschland eine geringe Abnahme. Auch bezüglich der Einfuhr aus der Schweiz ist eine stetige Zunahme zu verzeichnen. Der schweizerische Export nach Kanada belief sich im Jahre 1904 auf 8,7 Millionen Franken gegen 7,8 und 6,1 Millionen Franken in den beiden Vorjahren (Red.). Im ganzen haben die nichtbritischen Länder für etwa 8 Millionen Dollars mehr nach Kanada eingeführt und für über 5 Millionen Dollars mehr von Kanada erhalten als im Vorjahre.

Auch in Neuseeland hat der im Jahre 1903 eingeführte Vorzugstarif dem britischen Handel bisher keine sonderliche Förderung gebracht. Die Einfuhr Neuseelands betrug im letzten Jahre 12,9 Millionen Pfd. Sterl. gegen 12,076 im Jahre 1903, hat also eine Zunahme von ungefähr 6 3/4 % erfahren. Daran waren beteiligt Grossbritannien mit 7,982 gegen 7,513 Millionen (Zunahme 6 1/4 %), der Australische Bund mit 1,893 gegen 2,135 Millionen (Abnahme 12 %), die Vereinigten Staaten mit 1,528 gegen 1,441 Millionen (Zunahme 6 %), der europäische Kontinent mit 0,582 gegen 0,367 Millionen (Zunahme 8 1/2 %), darunter Deutschland mit 0,309 gegen 0,274 Millionen (Zunahme 12 1/2 %). Hierzu bemerkt der deutsche Konsul in Wellington (Neuseeland): «Ein Vergleich der Einfuhr von Grossbritannien mit der von Deutschland und den Vereinigten Staaten von Amerika, gegen welche beiden Länder dieser Vorzugszoll besonders erhoben wird, ergibt, dass Grossbritannien schliesslich doch nicht so viel durch diesen Extrazoll von grösstenteis 50 % profitiert, und dass die Waren demnach von den Konkurrenzländern Deutschland und Amerika in zunehmenden Mengen eingeführt werden müssen.»

In englischen Handels- und Industriekreisen hofft man, dass die erwartete Wirkung der kolonialen Vorzugszölle sich mit der Zeit schon einstellen werde. Man rechnet mit der Tatsache, dass die nichtbritischen Fabrikate eben infolge der Vorzugszölle doch unter ungünstigeren Bedingungen eingeführt werden müssen als die britischen, und glaubt, es sei den nichtbritischen Importeuren bisher nur unter besonderen Anstrengungen möglich gewesen, sich auf deu Märkten Kanadas, Neuseelands und Südafrikas zu bebaupten.

Verschiedenes — Divers.

Baumwolle. Scheffer & Drascher in Hamburg schreiben in ihrem Wochenbericht vom 14. Oktober: Nach einem Bericht des Deutschen Konsulats in Calcutta erhofft der Direktor der Abteilung für Landwirtschaft in den Zentralprovinzen für dieses Jahr eine sehr ergiebige Baumwollernte. Die Bevölkerung ist sich jetzt völlig klar darüber, wie vorteilhaft es ist, Baumwolle anzupflanzen, und mehr und mehr Land wird jedes Jahr für diese Kultur verwendet. Man berechnet, dass dieses Jahr 8 % mehr Land mit Baumwolle bepflanzt worden sind, als im vorigen Jahre. In den Vereinigten Provinzen sind jetzt 4,500,000 Acres unter Baumwollkultur. Das späte Einsetzen des Monsun hat zur Folge gehabt, dass die Aussaat später als sonst stattgefunden hat, im übrigen sind die Aussichten gute.

Nach einem uns von Bombay unter dem 23. vorigen Monats zugegangenen Bericht macht das Heranreifen der Baumwolle sehr gute Fortschritte und infolge der starken Vergrösserung der Anbaufläche wird die diesjährige Baumwollernte Indiens ungefähr 1/2 Million Ballen mehr ergeben wie der Durchschnitt der letzten 5 Jahre.

Auch die Nachrichten aus Aegypten weisen auf einen günstigen Ernte-Ertrag hin; Ober-Aegypten wird dieses Jahr etwas weniger produzieren, jedoch wird dieser Minderertrag reichlich durch die Ernte in der Hehera-Provinz ausgeglichen werden, welche glänzend zu Felde steht. In den andern Provinzen entwickelt sich die Ernte normal und die allgemeine Meinung ist, dass auf ein Ergebnis von 6 3/4 bis 7 Millionen Cantars zu rechnen ist, während das in Sicht gekommene Quantum betragen hat: Kampagne 1904/5 6,239,230; 1903/4 6,508,947; 1902/3 5,838,090; 1901/2 6,477,000; 1900/1 5,474,000 Cantars.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Wir gewähren bis auf weiteres

Vorschüsse à 4 7/8 % netto

gegen 3 Monat Eigenwechsel und Hinterlage couranter Wertpapiere.

Alfred Schuppisser & Co.,

Bahnhofstrasse 32, **Zürich.** (108;)

WEIN-IMPORT

vor Zollaufschlag

Bekanntlich tritt mit **Ende dieses Jahres der neue Zolltarif** in Kraft. Der neue Zoll auf Wein wird mehr wie das Doppelte des gegenwärtigen betragen, was einen bedeutenden Preisaufschlag zur Folge haben wird. Jedermann hat somit das grösste Interesse, seinen Bedarf sofort für längere Zeit zu decken.

Als Besitzer bedeutender Rebgüter in Südfrankreich kann ich meine beliebten, sehr haltbaren und garantiert echten [2245]

französischen Tischweine

in 4 Sorten, hell und dunkelrot, **bis Ende Dezember d. J.** zu folgenden ausserordentlich billigen Preisen abgeben: **Fr. 36—50 per Hekto,** in m. Leihfässern von ca. 225 u. 110 Litern, franko verzollt Bahnhof Genf.

Bei grösserem Quantum Rabatt.

B. Dumas, Weinbergbesitzer, in **Thézan** (Aude), Frankreich.

Gratismuster verlange man bei meiner Filiale:

B. Dumas, Genf, 4, Rue Plantamour.

Beteiligung

Altrenommierte Schuhfabrik mit Prima-Kundschaft, wünscht, behufs Vergrösserung, mit einem tüchtigen Fachmann, der die mechanische Fabrikation feiner Schuhwaren durchaus kennt, in Verbindung zu treten. Entsprechende finanzielle Beteiligung Sache der Vereinbarung.

Offert. unter **N 5696 Q** an **Haasenstein & Vogler, Basel.** [2206]

Schweizerische Bundesbahnen.

Rückzahlung von Obligationen des 4% Anleihens der Schweizerischen Centralbahn, vom 25. Juni 1880, von Fr. 20,000,000.

Gemäss Amortisationsplan und zufolge vorschriftsmässiger Auslosung werden am 30. April 1906 folgende 110 Obligationen zu Fr. 1000 des 4% Anleihens der Schweizerischen Centralbahn, vom 25. Juni 1880, zurückbezahlt

bei unserer Hauptkasse in Bern,
» » Kreiskasse I in Lausanne,
» » » II in Basel,
» » » III in Zürich,
» » » IV in St. Gallen,

sowie bei den grössern schweizerischen Bankinstituten:

164,911	bis	164,915	168,791	bis	168,795	177,601	bis	177,605
165,801	»	165,805	169,631	»	169,635	177,816	»	177,820
165,861	»	165,865	169,721	»	169,725	178,026	»	178,030
166,406	»	166,410	170,856	»	170,860	181,586	»	181,590
166,621	»	166,625	172,661	»	172,665	182,446	»	182,450
167,536	»	167,540	173,391	»	173,395	182,821	»	182,825
168,381	»	168,385	176,541	»	176,545	184,406	»	184,410
						184,526	»	184,530

Mit dem 30. April 1906 hört die Verzinsung dieser Titel auf.

Von frühern Auslosungen sind noch ausstehend folgende 4% Obligationen, rückzahlbar auf 30. April 1905:

166,401 bis 166,405, 182,142 und 183,025.

Bern, den 10. Oktober 1905.

Generaldirektion der Schweizerischen Bundesbahnen.

(2241)

Banque Nationale du Mexique

En vertu de la résolution de l'assemblée générale extraordinaire du 6 octobre 1905, la Banque Nationale du Mexique a décidé d'augmenter son capital par la création de 60,000 actions nouvelles de $ 100 chacune.

Aux termes des statuts, un droit de préférence est réservé:

1° Aux porteurs des actions actuelles; (2243)
2° Aux porteurs de parts de fondateur;
3° Au conseil d'administration et au comité de Paris.

Le conseil d'administration et le comité de Paris, ayant renoncé en faveur des porteurs d'actions, à l'exercice de leur droit à la présente émission, les droits de préférence, pour la souscription des 60,000 actions nouvelles, s'exerceront comme suit:

A. — *En faveur des porteurs des actions actuelles,* — dans la proportion de 2 actions nouvelles pour 9 actions actuelles;
B. — *En faveur des porteurs de parts de fondateur,* — dans la proportion de 1 action nouvelle pour 2 parts.

Les actionnaires et les porteurs de parts de fondateur peuvent, en outre, souscrire sur le solde qui ne serait pas pris, en vertu des droits de préférence mentionnés ci-dessus, un nombre d'actions supérieur à celui leur revenant du chef de l'exercice de ces droits, mais sous réserve de réduction proportionnelle, s'il y a lieu.

Pour faire usage de leur droit de souscription, les porteurs d'actions et les porteurs de parts de fondateur devront déposer leurs titres à l'une des caisses indiquées ci-après, du 16 au 28 octobre 1905 inclus.

Ce dépôt devra être accompagné d'un bordereau numérique en double exemplaire, — les titres seront restitués après estampillage.

Après la date du 28 octobre, les porteurs d'actions et de parts de fondateur, qui n'auront pas exercé leur droit, seront considérés comme y ayant renoncé.

Le prix d'émission a été fixé à 875 francs ou $ 340 par action, jouissance 1er janvier 1906, dont fr. 437. 50 ou $ 170, payables à la souscription, et le solde, soit fr. 437. 50 ou $ 170, le 30 novembre suivant.

Sur ces versements, la banque bonifiera un intérêt de 4 % par an jusqu'au 31 décembre 1905, intérêt qui viendra en déduction du second versement.

A partir du 1er janvier 1906, les actions nouvelles participeront, dans les mêmes conditions que les actions actuelles, aux résultats de l'exercice commençant à cette date.

Il sera délivré aux souscripteurs un récépissé du premier versement, récépissé qui sera échangé ultérieurement contre des titres provisoires.

Le versement de libération, exigible le 30 novembre 1905, ainsi qu'il est dit plus haut, sera passible d'intérêts de retard au taux de 1 % par mois, conformément à l'article 20 des statuts, sans préjudice pour la société de l'exercice des droits résultant de l'article 21.

Les souscriptions seront reçues, du 16 au 28 octobre inclusivement:

A. Pour l'exercice du droit de préférence réservé aux actions:

A *MEXICO,* au siège social de la *Banque Nationale du Mexique* et dans ses succursales.

A *PARIS,* à la *Banque de Paris et des Pays-Bas,* 3, rue d'Antin, ainsi qu'à l'étranger, aux établissements indiqués ci-dessous.

B. Pour l'exercice du droit de préférence réservé aux parts de fondateur:

1° A *MEXICO,* au siège social de la *Banque Nationale du Mexique* et dans ses succursales:
2° A *LONDRES,* chez MM. *Glyn, Mills, Currie et C°;*
3° A *BERLIN,* chez M. *S. Bleichrœder;*
4° A *MADRID,* au *Banco Hispano-Americano;*
5° A *BILBAO,* à la succursale du *Banco Hispano-Americano;*
6° A *BRUXELLES* } aux succursales de la **Banque de Paris et des Pays-Bas.**
7° A **GENÈVE** }

Le droit de préférence à la souscription d'actions nouvelles, réservé aux parts de fondateur, ne pourra pas s'exercer en France, mais seulement aux guichets désignés ci-dessus à l'étranger.

Le règlement du premier versement et du versement de libération se fera à l'étranger au change du jour sur Paris.

Pour tous renseignements, s'adresser au siège du comité de la Banque Nationale du Mexique, 73, boulevard Haussmann, à Paris, et à la Banque de Paris et des Pays-Bas.

Junger Mann, Zürcher, der 2 Jahre die Handelsschule besucht hat, sucht auf Frühjahr 1906, eventuell auch früher, Stelle als (2246;)

Kaufmännischer Lehrling,

am liebsten in einem **Exporthaus, Bank** od. sonstigem **Engrosgeschäft.** Gute Zeugnisse und Referenzen.

Gefl. Offerten sub Chiffre **Z F 9981** an die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Zürich.**

Amerik. Buchführung lehrt gründlich durch Unterrichtsbriefe. Erfolg garantiert. Verl. Sie Gratisprospekt **H. Frisch,** Bücherexperte, **Zürich. B 15.**

Renommierte Kolonialwaren-Firma

der ital. Schweiz wünscht per sofort **1—2 tüchtige, solide junge Leute** — militärfreie Deutschschweizer bevorzugt — **dauernd zu engagieren.** Verlangt wird Kenntnis der drei Landessprachen, Korrespondenz, doppelte Buchhaltung und wenn möglich etwas Branche. Anmeldungen mit genauen Personalien, Zeugnisabschriften, Photographie und Gehaltsansprüchen befördert unter Chiffre **Z S 9993** die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Zürich.** (2247;)

OCCASION

Einige gebrauchte

Schreibmaschinen

mit sichtbarer Schrift, sehr billig zu verkaufen. (2087;b)

Jean Steiner & C°, Basel.

1905er Böhmerwald-Pilze Ernte

getrocknet, 1905er Ernte, in anerkannt guten Qualitäten liefert billigst (2047;)

Sam. Lederer, Neumark Nr. 23 (Böhmerwald)

Tüchtige Agenten gesucht

Schoop, Reiff & Co.,

Bankgeschäft, Bahnhofstrasse 69, **Zürich.**

Börsenaufträge. — Kapitalanlagen. — Wechselstube.
Prämien-Obligationen (Anlehenslose) und deren **Kontrolle.**
Vorschüsse auf courante Effekten.
Annahme von Geldern gegen **Einlagehefte.**
Vermögensverwaltungen. (109,)

Usines métallurgiques de Vallorbe

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires

est convoquée pour le **samedi, 28 octobre 1905,** à 2 heures de l'après-midi, dans la grande salle de l'hôtel de la Croix-Blanche, à **Vallorbe.**

Ordre du jour:

1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1904/05.
2° Rapport des contrôleurs.
3° Discussion et votation sur les conclusions des rapports et répartition des bénéfices.
4° Nomination des contrôleurs. (2239)
5° Propositions individuelles.

Le bilan et le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport des contrôleurs, sont à la disposition de MM. les actionnaires, dès le **18 courant,** au siège social.

Les cartes d'admission à l'assemblée générale seront délivrées jusqu'à la veille de l'assemblée contre présentation des actions:

à **Vallorbe:** au siège social.
à **Vevey:** chez MM. **Chavannes, de Palézieux & Cie.**
à **Nyon:** chez MM. **Baup & Cie.**
à **Lausanne:** chez M. **G. Landis,** banquier.

Vallorbe, le 10 octobre 1905.

Le conseil d'administration.

Papierhandlung en gros

A. Jucker, Nachf. v. (106,)

Jucker-Wegmann, Zürich

Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons.

Basler Chemische Fabrik, Basel

Einladung zur VII. ordentlichen Generalversammlung

auf Dienstag, den 31. Oktober 1905, nachmittags 2½ Uhr
im kleinen Saal des Stadt-Kasino in Basel

Traktanden:

1) Bericht und Rechnungsablage der Verwaltung für das Jahr 1904/05. Bericht der Kontrollstelle.
2) Beschlussfassung betreffend:
   a. Entlastung der Verwaltung und der Direktion.
   b. Verwendung des Ergebnisses der Jahresrechnung; Festsetzung der Dividende.
3) Wahl der Kontrollstelle für das Jahr 1905/06.

Der Bericht, die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Kontrollstelle, liegen den Herren Aktionären vom 23. Oktober ab im Bureau der Gesellschaft, sowie bei den Herren Vest, Eckel & Cie. in Basel zur Einsicht auf.

Die Zutrittskarten können gegen Hinterlegung der Aktientitel bei der Gesellschaftskasse, oder bei den Herren Vest, Eckel & Cie. in Basel bis zum 28. Oktober bezogen werden. (2244)

Basel, den 14. Oktober 1905.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
R. Vest-Gysin.

U. Forrer-Ganz, Lindenstrasse 37 **Riesbach-Zürich**

empfiehlt sich für

Besorgung von Liquidationen, Verwaltungen,
Bücherexpertisen, (1782)
Einrichtung von Buchhaltungen verschiedener Systeme.

Reiche Erfahrungen in Fabrikation, Handel und Bankbranche.

Beste Referenzen. Telephon 1077.

Dätwyler & Cie, Zürich

(1231;) **Bank- und Effektengeschäft.**

Kauf und Verkauf von Aktien und Obligationen. — Ausführung von Börsenaufträgen im In- und Ausland. — Kapitalanlagen.

Buchdruckerei B. JENT in Bern. — Imprimerie H. JENT, à Berne